

In meines Liebchens Düften labe  
 Ich weidlich mir mein Herz, ist's euch  
 Schon nicht an Wuchs und Farbe gleich.  
 In eurem bißchen Schönheit habe  
 Ich mich schon lange satt gesehn,  
 Und innern Werth — wo habt ihr den? „ —

\* \* \*

Ja, wär' ich nur nicht zu galant,  
 Ich hätte dieses Fabelchen  
 Auf manche Weiblein angewandt.

Aug. L.

---

### Der Kahlkopf.

Alt wird Nigrin und kahl; er hat von  
 Glück zu sagen;  
 Denn graues Haar könnt' er doch nicht mit  
 Ehren tragen.

J. G. R.

Dis

### Die Wahrheit im Wein.

Man hört euch Philosophen sagen,  
 Ihr trachtetet der Wahrheit nach,  
 Und über Schwierigkeiten klagten:  
 Drum hört, was jüngst ein Dichter sprach:

Ihr Herren könnt die Mühe sparen,  
 Schenkt euch nur volle Gläser ein:  
 Laßt Newton, Wolf und Leibniz fahren,  
 Die Wahrheit findet ihr im Wein.

R.

---

### Zureichender Grund.

A. Warum geht doch Herr Schreckel  
 Mit unbedecktem Kopf?  
 B. Ei nun, was soll der Deckel  
 Auf einem leeren Topf?

Aug. L.

S

An